

Teilnahme am Voltaire-Programm – Aufnahme eines Schülers/einer Schülerin oder mehrerer französischer Schüler*innen in unserer Schule

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ab dem _____ bis zum Schuljahresende wird der/die französische Schüler*in / werden folgende französische Schüler*innen im Rahmen des Voltaire-Programms unsere Schule besuchen:

Name frz. Schüler*in: _____ Klasse _____,
Austauschpartner*in von _____

Name frz. Schüler*in: _____ Klasse _____,
Austauschpartner*in von _____

Name frz. Schüler*in: _____ Klasse _____,
Austauschpartner*in von _____

Name frz. Schüler*in: _____ Klasse _____,
Austauschpartner*in von _____

Allgemeine Informationen zum Voltaire-Programm befinden sich auf der Rückseite dieses Blatts. Die Voltaire-Schüler*innen besuchen die Schule ihres Austauschpartners / ihrer Austauschpartnerin. Ziel des Programms ist es, die sprachlichen und kulturellen Kenntnisse der Schüler*innen zu verbessern. Außerdem ermöglicht die Teilnahme an diesem Programm den Erwerb von wichtigen Kompetenzen wie Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Weltoffenheit und Toleranz.

Anfangs ist es wichtig, die Gastschüler*innen nicht zu überfordern. Sie müssen sich zuallererst an die Sprache gewöhnen – zumal die Erfahrung gezeigt hat, dass aufgrund des sehr theoretischen Sprachunterrichts in Frankreich die mündlichen Sprachkenntnisse der französischen Schüler*innen oft nicht den deutschen Erwartungen entsprechen – sowie an den Schulrhythmus und die Unterrichtsform. Im Allgemeinen sind die Gastschüler*innen aber nach einer gewissen Eingewöhnungszeit in der Lage, die gleichen Hausaufgaben und Übungen zu machen wie die deutschen Schüler*innen.

Wie die deutschen Schüler*innen erhalten die Gastschüler*innen zum Versetzungstermin ein Zeugnis. Dabei handelt es sich um eine zusammenfassende Bewertung ihres Verhaltens und ihrer Leistungen während des Aufenthaltes an der Gastschule, die nicht in Form von Schulnoten, sondern in Form verbaler Formulierungen erbeten wird und ggf. in Frankreich bei Versetzungsfragen hinzugezogen werden kann. Das dafür zu verwendende Formular kann bei mir eingesehen werden.

Bei eventuellen Problemen oder Fragen sprechen Sie mich / spricht mich,

_____ (Name Tutor/in),

als den/die verantwortliche*n Tutor*in bitte umgehend an, damit schnell Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können. Sie erreichen / ihr erreicht mich unter:

Telefonnummer _____ bzw. E-Mail _____

Vielen Dank für Ihre / eure Kooperation!

Schüleraustauschprogramm „Voltaire“ (DFJW)

Bei „Voltaire“ handelt sich um ein individuelles Austauschprogramm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), welches vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz und dem französischen Erziehungsministerium (Ministère de l'Éducation Nationale) unterstützt wird.

Daten

Februar/März - Ende des Schuljahres: Aufnahme des/der französischen Gastschülers/Gastschülerin
August/September - Januar/Februar: Aufenthalt des/der deutschen Schülers/Schülerin in Frankreich

Grundlagen

Das Programm richtet sich an Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klasse (je nach Bundesland unterschiedlich) und Schüler*innen der „Seconde“ und „Troisième“ in Frankreich. Für das Programm, welches auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruht, fallen keine Teilnahmegebühren an. Beim Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) kann ein Antrag auf Zuschuss zu den Fahrtkosten sowie auf ein Kulturstipendium gestellt werden.

Sowohl in Frankreich als auch in Deutschland sollte der/die ausländische Gastschüler*in gleichberechtigt mit den regulären Schüler*innen behandelt werden. Es wird von ihm/ihr erwartet, dass er/sie nach kurzer Eingewöhnungszeit dem Unterricht des Gastlandes folgt und an ihm aktiv teilnimmt, d.h. auch an den Klassenarbeiten und Hausaufgaben.

Die Unterrichtsmethoden und -inhalte sind zwischen Deutschland und Frankreich z. T. deutlich verschieden. Das Unterrichtsprogramm unterscheidet sich selbst bei Klassenstufen, die vom Alter her einander entsprechen. Diese Unterschiede sollten als bereichernd und nicht als zu überwindendes Manko angesehen werden. Jegliche zusätzliche Arbeitsbelastung des Austauschschülers/der Austauschschülerin (z.B. durch Nachsendung von Hausaufgaben oder Lernstoff seitens der Heimatschule) kann seiner Integration in Frankreich schaden.

Die beiden Austauschpartner*innen werden nicht unbedingt die gleiche Klasse oder Klassenstufe besuchen. Eine Trennung der Austauschpartner*innen kann die Integration des Gastschülers/der Gastschülerin in der Schule und im Schülerkollektiv befördern.

Die Teilnahme am Voltaire-Programm führt nur in seltenen Fällen zu einer Wiederholung der Klasse. In der Mehrzahl der Fälle sorgt eine gute Vorbereitung und Betreuung des Schülers/der Schülerin vor, während und nach seinem/ihrer Auslandsaufenthalt dafür, dass er/sie nach einer kurzen Eingewöhnungsphase ohne Probleme den Wiedereinstieg in die deutsche Schule schafft.

Mehr Informationen

<http://www.dfjw.org/voltaire-programm>

<http://centre-francais.de/de/voltaire-programm/vorstellung/>

<https://www.kmk-pad.org/programme/voltaire.html>

Zentrale des Voltaire-Programms:

Camille Espagne und Ulrike Romberg

Email: voltaire@centre-francais.de

Tel: 030 120 86 03 21